

# Sitzungsprotokoll

## der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 15. Dezember 2011
- Sitzungsort: Gasthaus Altwirt, 5164 Seeham, Dorf 1
- Beginn: 18.05 Uhr
- Ende: 19.30 Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	
8. GV Edith Reichl	SPÖ	
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	entschuldigt
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	
11. GV Heinz Georg Tschapka	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	
15. GV Johann Gangl	FPÖ	
16. GV Gabriela Schnaitl	ÖVP	entschuldigt
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	entschuldigt

Als Schriftführer fungierte AL Johann Altendorfer. Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 7.12.2011.

# Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

## Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 15. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Ort: Gasthaus Altwirt, Dorf 1, Seeham

### T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten.  
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 26.9.2011
4. Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2012
5. Ergebnis Bezirksgestaltungsbeirat zur Verbauung der Grünfläche beim Zahnarzt
6. Berichte der Ausschüsse
  - Überprüfungsausschuss
  - Sozialausschuss
  - Bauausschuss
  - Straßenausschuss
7. Ehrungen
8. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 7.12.2011

An alle Mandatäre und an die  
Amtstafel angeschlagen am  
7.12.2011

der Bürgermeister  
Peter Altendorfer



**TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden**

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 18.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt sind GV Thomas Schörghofer, GV Gabi Schnaitl und GV Johann Greischberger) sowie ca. 10 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2.: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten  
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.**

Es sind keine Anfragen eingegangen.

**TOP 3.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 26.9.2011**

Das Sitzungsprotokoll Nr. 4/2011 vom 26.9.2011 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern am 31.10.2011 zugesandt. Auf Anfrage des Bürgermeisters werden folgende Einwände erhoben:  
GV Heinz Georg Tschapka erklärt, dass er bei Tagesordnungspunkt 6b (Abstimmung über Ortsplaner Arch. Fölsche) nicht gegen den Antrag sondern für den Antrag gestimmt hat.

**Beschluss:** Der Bürgermeister stellt mit der o.a. Berichtigung die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungssitzungsprotokolls vom 26.9.2011 fest und unterfertigt die Niederschrift.

**TOP 4.: Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2012**

Die Gemeindeabgaben, -steuern und –gebühren 2012 wurden von der Gemeindevorsteherung am 2.12.2011 beraten und liegen wie folgt zur Beschlussfassung vor (Änderungen fettgedruckt):

	2011	Antrag 2012	Sonstiges
Grundsteuer A und B	500 %	500 %	
Kommunalsteuer	3 %	3 %	
Hundesteuer	70,00	70,00	Ausgen. Wach-, Jagdhunde p.a.
Vergnügungssteuer	15,00	15,00	
Ortstaxe	1,00	1,00	pro Nächtigung
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung bis 40 m <sup>2</sup>	220,00	286,00	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung über 40 m <sup>2</sup>	308,00	400,40	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale Zweitwohnung über 80 m <sup>2</sup>	396,00	514,80	p.a. inkl. Zuschlag
Ortstaxenpauschale für Dauercamper	198,00	143,00	p.a.
Kanalbenützungsgebühr	3,33	<b>3,43</b>	Netto pro m <sup>3</sup>
Mindestkanalgebühr für Zweitwohnungen	3,33	<b>3,43</b>	Netto pro m <sup>3</sup>
Kanalanschlussgebühr	500,00	<b>510,00</b>	Netto pro 20 m <sup>2</sup> (= 1Pkt.)
Wasserbenützungsgebühr	1,10	<b>1,12</b>	Netto pro m <sup>3</sup>
Wasseranschlussgebühr	430,00	<b>440,00</b>	Netto pro 20 m <sup>2</sup> (= 1Pkt.)
Müllgrundgebühr pro Haushalt ohne Biotonne	50,00	<b>56,00</b>	Netto p.a.
Müllgrundgebühr pro Haushalt mit Biotonne	70,00	<b>71,00</b>	Netto p.a.
Restmüllgebühr 60 L-Tonne	2,72	<b>2,88</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 90 L-Tonne	4,08	<b>4,31</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 110 L-Tonne	4,99	<b>5,27</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 120 L-Tonne	5,44	<b>5,75</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 240 L-Tonne	10,88	<b>11,50</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllgebühr 1100 L-Tonne	49,89	<b>52,71</b>	Netto pro Entleerung
Restmüllsack	4,50	<b>4,70</b>	Brutto pro Sack
Windelmüllsack	3,30	<b>3,40</b>	Brutto pro Sack
Neue Bio- od. Restmülltonne (120L)	26,50	<b>30,00</b>	Brutto pro Tonne

Kindergartengebühr pro Kind halbtags bis 12.30	75,00	<b>80,00</b>	Pro Kind u. Monat brutto*
Kindergartengebühr ganztägig bis 17.00 Uhr	100,00	<b>110,00</b>	Pro Kind u. Monat brutto*
¼-Beitrag alterserw. Gruppe bis 10 Wochenstd.	29,00	29,00	Pro Kind u. Monat brutto*
½-Beitrag alterserw. Gruppe bis 20 Wochenstd.	58,00	58,00	Pro Kind u. Monat brutto*
¾-Beitrag alterserw. Gruppe bis 30 Wochenstd.	87,00	87,00	Pro Kind u. Monat brutto*
1/1-Beitrag alterserw. Gruppe ab 31 Wochenstd.	116,00	116,00	Pro Kind u. Monat brutto*
Jausenbeitrag Kindergarten	7,00	<b>10,00</b>	Pro Kind u. Monat brutto
Mittagessen Kindergarten pro Tag	3,00	3,00	Pro Kind und Essen brutto
Mittagessen Pauschale (für Ganztagsbetreuung)	56,50	56,50	Pro Kind und Monat brutto
Kindergartenfahrtkosten	17,00	<b>20,00</b>	Pro Kind u. Monat brutto
Grabgebühr Friedhof (80 x 120 cm)	35,00	35,00	p.a.
Grabgebühr Friedhof (120 x 160 cm)	50,00	50,00	p.a.
Grabgebühr Urnennische	30,00	30,00	p.a.
Gebühr für Urnentafel/Urnennische	350,00	350,00	einmalig

\* ohne Förderbeiträge Bund und Land

Auf Anfrage von GV Ernst Ritsch erklärt der Bürgermeister, dass die besondere Ortstaxe für Dauercamper gegenüber 2011 von € 198,- auf € 143,- sinkt. Ursache dafür ist die Novelle des Salzburger Ortstaxengesetzes LGBl. Nr. 25/2011, in welcher der Bauschsatz von 180 auf 130 Nächtigungen gesenkt wurde.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt den oben angeführten, von der Gemeindevorstellung vorgeschlagenen Änderungen der Gemeindesteuern, -abgaben und –gebühren für 2012 **einstimmig** zu. Alle sonstigen Steuern, Gebühren und Abgaben bleiben gegenüber 2011 unverändert. Die neuen Gemeindesteuern, -abgaben und –gebühren für 2012 werden noch dieses Jahr rechtzeitig kundgemacht und gelten somit ab 1.1.2012.

#### **TOP 5.: Ergebnis Bezirksgestaltungsbeirat zur Verbauung der Grünfläche beim Zahnarzt**

Am 23.11.2011 fand im Gemeindeamt die Begutachtung zur Verbauung der „Zacherlgründe“ durch den Bezirksgestaltungsbeirat statt. Anwesend waren Bez.Arch. DI Robert Lechner, Arch. DI Franz Ehgartner (ehemaliger Bezirksarchitekt), Arch. DI Heinz Anglberger, Ortsplanerin DI Verena Hitsch, Bgm. Peter Altendorfer, Vizebgm. Bernhard Kaltenegger und Bauamtsleiterin Elisabeth Marx.

Über das Ergebnis der Begutachtung samt Lokalausweis hat der Gestaltungsbeirat eine gutachtliche Stellungnahme am 13.12.2011 der Gemeinde übermittelt. Darin wird empfohlen folgende Rahmenbedingungen in Form von Bebauungsgrundlagen in den Bebauungsplan der Grundstufe mit Elementen der Ausbaustufe zu übernehmen:

- maximale bauliche Ausnutzbarkeit in Form von einer Grundflächenzahl mit 0,25
- Einteilung des Planungsgebietes in 3 Teilbereiche mit unterschiedlicher Bebauungsgrundlagen
- Planungsgebiet 1 (östlicher Bereich an der Landesstraße): Widmung als Bauland-Betriebsgebiet mit mind. 30% betrieblicher Nutzung (Geschäfte, Büros ...)
- Planungsgebiet 2 (zentraler Bereich): max. Baukörperlängen von 30 m mit verpflichtenden Baukörperzäsuren alle 15 m, GFZ 0,2 ohne Tiefgarage, GFZ 0,25 mit Tiefgarage
- Planungsgebiet 3 (westlicher Bereich mit angeschlossenem Grünstreifen am Hang): Einzelverbauung durch Einfamilien- und Doppelwohnhäusern
- Max. Gebäudehöhen in Form von 2-geschossiger Bauweise in Verbindung mit max. Traufenhöhen von 7,0 m und max. Firsthöhen von 11,0 m bezogen auf das gewachsene Gelände
- Mind. 2 PKW-Pflichtstellplätze je geschaffener Wohneinheit
- Gebäude mit Sattel- oder Walmdächern und einer Mindestdachneigung von 18 Grad
- Zonierung der Bebauung und Festlegung einer zeitlichen Abfolge der Maßnahmen (Bauetappen)

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich dabei um Empfehlungen handelt, welche gegebenenfalls in einem Bebauungsplan festzulegen wären. Die Empfehlungen sind nicht bindend, sollten aber den Rahmen vorgeben.

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass mit diesen Vorgaben Bauten mit max. 2 Vollgeschoßen und einem Mansardendachgeschoß errichtet werden könnten, 3 Vollgeschoße mit Flachdächer wären grundsätzlich ausgeschlossen.

Vizebgm. Bernhard Kaltenecker befürwortet die Widmung der östlichen Grundfläche als Betriebsgebiet an der Hauptstraße. Durch diese Änderung und eine Einzelverbauung im oberen Bereich wird sich die Anzahl der Wohnungen im dichter verbauten Bereich wesentlich reduzieren. Er schlägt vor noch einmal eine genaue Erhebung über den Wohnungsbedarf durchzuführen.

Auf Anfrage von Edith Reichl erklärt der Bürgermeister, dass im oberen, westlichen Bereich ev. auch Doppelhäuser möglich wären, Reihenhäuser sind aufgrund der Enge eher nicht möglich.

Ernst Ritsch stellt fest, dass die Gemeinde im längsgestreckten, nördlichen Teil die Widmung in der Hand hat und den Wünschen der Nachbarn entgegenkommen sollte.

Gerhard Leitner fordert im Gegenzug eine Gewerbegebietwidmung im Kreuzungsbereich bei der Berndorfer Landesstraße, welche vom Bürgermeister schon bisher verhandelt wird.

GV Johann Gangl gibt zu bedenken, dass bei einer Verbauung umfangreiche Änderungen von bestehenden Einbauten (Wasserleitungen, Abwasserkanäle usw.) erforderlich werden und diese Kosten vom Grundeigentümer zu tragen wären.

Vizebgm. Bernhard Kaltenecker plädiert für den jetzt eingeschlagenen Weg und als nächsten Schritt den Bebauungsplan mit den Bebauungsgrundlagen festzulegen.

GV Ernst Ritsch spricht sich für eine schrittweise Umwidmung der Fläche nach Bedarf aus. Er erwartet im nächsten Jahr eine Umwidmungsabgabe, welche der Gemeinde zugute käme.

GR Friedrich Hahn spricht sich als nächstes für die Erstellung eines Bebauungsplans aus.

GV Mag. Michael Hönig möchte bei den Gesprächen mit den Grundeigentümern die Interessen der bestehenden Anrainer vertreten, um einen erschwinglichen Mischpreis für die nördliche Baulücke zu erreichen.

GV Karl Kreuzhuber fordert, dass der vorliegende Bericht als Grundlage bei der Erstellung des Bebauungsplans dient und die darin enthaltenen Festlegungen grundsätzlich in den Bebauungsplan einfließen.

GV Helmut Dürnberger will wissen, ob beim Gewerbegebiet noch heuer mit einer Entscheidung zu rechnen ist, worauf der Bürgermeister erklärt, dass er alles daran setzen wird ehestmöglich zu einer Einigung mit den Grundeigentümern zu kommen.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bezirksgestaltungsbeirats zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** als nächstes den Bebauungsplan für die Baufläche „Zacherlwiese“ beim Zahnarzt unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirats zu erstellen.

## TOP 6.: Berichte der Ausschüsse

GV Heinz Georg Tschapka kritisiert die Dichte der Ausschusssitzungen am Ende des Jahres. Er schlägt vor, die Sitzungen besser aufzuteilen.

Seit der letzten Sitzung haben folgende Ausschüsse getagt:

- Bauausschuss am 13.10.2011
  - o Zacherlgründe
  - o Anbau Wirtschaftsgebäude Breitfuß (geringfügige Erweiterung) mit späterer Nutzung für Wohnungen grundsätzlich nur, wenn die Infrastruktur (Kanal Wasser...) vorhanden ist
  - o Änderung Räumliches Entwicklungskonzept Fraham für Widmung von 2 bis 3 Parzellen wird derzeit nicht als dringend erachtet
  - o Ansuchen Johannes Wimmer für Baulandwidmung zwischen Pfarrhof und Objekt Kreiseder wird derzeit nicht befürwortet
- Überprüfungsausschuss am 27.10.2011
  - o Kassaprüfung, - 95.000,-
  - o Budgetüberschreitungen/Haushaltsüberwachungsliste
- Sozialausschuss am 8.11.2011
  - o Beschluss, dass mind. Einmal im Jahr eine Sozialausschusssitzung stattfinden wird. GV Michael Hönig besteht auf den Bestimmungen der Gemeindeordnung (mind. 4 Ausschusssitzungen), wenn keine Regelung in der Geschäftsordnung gegeben ist

- Straßenausschuss am 1.12.2011
  - o Schneeräumung war Thema, Privatstraßen werden nachrangig behandelt. Bauhofarbeiter standen für Fragen dazu zur Verfügung.
  - o Übernahme von Privatstraßen in das Gemeindeeigentum wurde behandelt
  - o Verkehrszählung an der Obertrumer Landesstraße wird für 2012 befürwortet
  - o Kreisverkehr an der Kreuzung Berndorfer Landesstraße wird befürwortet
  - o 30 km/h-Beschränkung Erweiterung an der Wiesenbergstraße wird eher abgelehnt
  - o Parkraumbewirtschaftung Schmiedbauerparkplatz
  - o Hecke Schlabit, 30 kmh-Beschränkung Leitenweg
  - o Parkplatzprobleme beim Leitenweg

GV Karl Kreuzhuber kritisiert, dass die Ergebnisse der Ausschüsse nicht in Beschlüsse der Gemeindevertretung münden. Es wird vorgeschlagen, dass die Ausschüsse konkrete Anträge für Beschlüsse durch die Gemeindevertretung vorbereiten und diese auch in den Tagesordnungen beantragt und aufgenommen werden.

Für Jänner 2012 wird eine Umweltausschusssitzung avisiert.

#### TOP 7.: Ehrungen

Nach 11 Jahren Obmannschaft hat Bruno Ziegler die Führung des Theatervereins an Christian Altendorfer übergeben. Für seine lange und verdienstvolle Tätigkeit soll ihm von der Gemeinde Seeham die Ehrennadel in Silber verliehen werden.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** Herrn Bruno Ziegler für seine 11-jährige, verdienstvolle Obmannschaft des Theatervereins Seeham die Ehrennadel in Silber der Gemeinde Seeham bei der anschließenden Jahresschlussfeier zu überreichen.

#### TOP 8.: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

##### **Postservicestelle Gemeindeamt**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Österreichische Post AG die Postdienstleistungen der Gemeinde Seeham in der bisherigen Form kündigen will. Da eine Erweiterung des Angebotes als Postpartner nicht in Frage kommt, die bisherigen Dienste aber im Sinne der Nahversorgung aufrecht bleiben sollen, hat der Bürgermeister in einem Schreiben an die Post AG um Weiterbestand des bisherigen Vertrags (Postservicestelle im Gemeindeamt Seeham) ersucht.

##### **Termine Gemeindesitzungen**

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden folgende Sitzungstermine vereinbart:

Termin Gemeindevorstandssitzung: Donnerstag, 12.1.2012, 19.00 Uhr

Termin Gemeindevertretungssitzung: Donnerstag, 26.1.2012, 19.00 Uhr

2. GV Johann Gangl:

##### **Vertrag Baulandmodell Gröm**

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass der neue Vertrag für das Baulandmodell Gröm (Vertragsverlängerung) von allen Parteien unterfertigt ist und somit Gültigkeit erlangt hat.

3. GV Mag. Michael Hönig:

##### **Informationen Hochseilgarten Strandbad**

GV Ing. Michael Hönig stellt den Antrag in der nächsten Sitzung über den Hochseilgarten im Strandbad Informationen zu erhalten. Der Bürgermeister wird dazu den Obmann des Tourismusverbandes einladen.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 19.15 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Im Anschluss findet die Jahresschlussfeier der Gemeinde Seeham statt.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 7 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am .....

.....  
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....  
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)